



27. Mai 2021

Aktuelle Informationen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

nach vielen Beschränkungen und manchen Rückschlägen entwickelt sich nun momentan offenbar vieles unerwartet schnell zum Guten. Die Inzidenzen in Sachsen und speziell in Leipzig sinken rapide und machen Hoffnung auf weitere Öffnungsschritte. Gestern wurde die neue Corona-Schutzverordnung im Sächsischen Kabinett beschlossen (veröffentlicht wird sie traditionell sicher erst wieder Freitagnachmittag) und soll ab 31.05.2021 gelten. Die wichtigste Änderung betrifft uns alle ganz direkt. Bei einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz unter 50 sollen Kitas und Schulen wieder in den Regelbetrieb starten. Dazu ist es notwendig, dass der Wert von 50 an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unterschritten wird. Für Leipzig sieht es derzeit so aus, dass dieses Ziel am kommenden Montag erreicht wird. Wir haben überlegt, ob wir aus Gründen der Planungssicherheit noch warten mit der vollständigen Öffnung, möchten aber das Wagnis eingehen, auf die Statistik zu bauen. Wir planen also für unser Schulzentrum, ab Montag im Regelbetrieb zu starten – unter der Voraussetzung, dass folgende beiden Bedingungen erfüllt sind: zum einen muss die Verordnung so veröffentlicht werden, wie es derzeit in den Medien zu lesen ist, zum zweiten muss der Sieben-Tages-Wert in Leipzig weiterhin unter 50 bleiben. Damit könnten ab dem kommenden Montag, 31.05.2021, erstmalig seit Mitte Dezember in allen Jahrgangsstufen wieder **alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig** zur Schule kommen!! Wir werden es feiern und freuen uns sehr über diesen Ausblick!

Nun rauchen hier an verschiedenen Schreibtischen wieder die Köpfe, was alles zu bedenken ist, was umgeplant werden muss, was noch zu bedenken ist. Die kommende Woche bleibt trotz Öffnung für alle etwas zerrissen. Der Dienstag wird für die Klassenstufen 7-11 wegen der mündlichen Abiturprüfungen unverändert Hausarbeitstag bleiben, Donnerstag ist katholischer Feiertag und bleibt unterrichtsfrei. Ansonsten planen wir den Unterricht aber tatsächlich so weit es geht für alle und in allen Fächern „normal“. Einschränkungen gibt es noch beim Sport, insbesondere beim Schwimmen. Das Schulessen wird im normalen Umfang angeboten – wenn dies jedoch noch nicht von allen sofort wahrgenommen wird, sind wir nicht böse, um eine Anlaufphase für die Volllast in der Mensa zu haben.

Die Hygieneregeln bleiben weitgehend unverändert. Es besteht Testpflicht, d.h. alle Schülerinnen und Schüler, die am Unterricht teilnehmen, müssen zweimal pro Woche getestet werden (in der Schule oder in einer anerkannten Teststelle). Auch die Maskenpflicht gilt unverändert wie bisher weiter. Eine Erleichterung gibt es für euch bzw. für Sie als Eltern – inzwischen ist klar geregelt, dass das Testen in der Schule einer „betrieblichen Testung durch eine fachkundige oder eingewiesene Person“ entspricht und damit auch für Musikschulen, Sportvereine, Friseurbesuche etc. anerkannt wird. Wenn wir damit als Schule in die Rolle eines Testzentrums gedrängt werden, stellt dies zwar einen erheblichen Aufwand dar, aber wir möchten Sie auch hier unterstützen. Sie können das [entsprechende offizielle Formular von unserer Homepage herunterladen](#), zu Hause ausdrucken, Ihrem Kind mitgeben, der testende Lehrer unterschreibt es dann und im Sekretariat gibt es noch den notwendigen Stempel dazu. Die bisherigen allgemeinen Schreiben der Schule entfallen somit.

Alles Weitere – auch zu anstehenden Abschlussfahrten, Abschlussfeiern u.ä. – muss im Moment noch offen bleiben. Aber auch hier hoffen wir auf gute Lösungen.

Ich möchte noch eine Rückmeldung geben zu Anträgen auf freiwillige Wiederholungen, die vereinzelt eingegangen sind bei uns. Auch hier ist manches aufgeheizt durch mediale Äußerungen der letzten Wochen. Ich verstehe die Unsicherheit mancher Eltern, ob ihr Kind einer Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe gewachsen ist. Grundsätzlich ist unser Eindruck aber, dass trotz aller Einschränkungen auch in diesem Jahr in nahezu allen Fächern die wesentlichen Inhalte so erarbeitet werden konnten, dass die Schülerinnen und Schüler über eine solide Basis verfügen, die ein gutes Lernen auch in den Folgejahren ermöglicht. Selbstverständlich werden wir in allen Klassen und in allen Fächern im kommenden Schuljahr auch deutlich mehr Zeit einplanen, um versäumte oder zu kurz gekommene Inhalte aufzuarbeiten. Hinweisen muss ich zudem auf die Beschränkungen, die wir durch fehlende Parallelklassen haben. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass wir bei einem Wunsch nach einer freiwilligen Wiederholung schlicht keinen Schulplatz bei uns anbieten können, weil die betreffende Klasse voll ist. Wenn Sie zu diesem Thema Unsicherheiten haben, beraten Sie sich bitte zunächst mit den Klassenlehrerinnen bzw. Klassenlehrern Ihres Kindes.

Ein letzter Punkt: die Höhe des Schulgeldes wurde von unserem Schulträger bislang immer für einen längeren Zeitraum festgelegt. Die bisherigen Schulgeldfestlegungen (die Sie vor vier Jahren bzw. danach mit den Aufnahmeanträgen erhalten haben) laufen im Sommer aus. Auch jetzt hatte der Träger wieder geplant, das Schulgeld für einen längeren Zeitraum festzuschreiben, zunächst ist aber eine Festlegung nur für das kommende Schuljahr getroffen worden. Alle Daten dazu und eine ausführliche Erläuterung finden Sie in einem [Brief von Herrn Ordinariatsrat Christoph Bernhard](#), Leiter der Abteilung Schulen und Hochschulen in unserem Bistum.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir alle sehnen uns auch für die Schule wieder Normalität herbei und ich freue mich wirklich sehr, dass wir dieser Schritt für Schritt wieder näher kommen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass uns auch der Neustart in die kommende Woche wieder gut gelingen wird. Vor allem freuen wir uns darauf, euch wieder in allen Jahrgangsstufen vollständig beisammen zu haben. Immerhin werden sich manche von euch nach ziemlich genau einem halben Jahr das erste Mal wieder live begegnen!

Ich wünsche euch und Ihnen allen noch eine gute Woche und grüße herzlich

Euer/ Ihr



Sebastian Heider
Leiter des Schulzentrums